

gesetzt. Orthographische Varianten sind nur ausnahmsweise berücksichtigt.

Nicht herangezogen ist die Ueberlieferung des dritten Kapitels in einer Gruppe der sogenannten systematischen Hss. des Land- und Lehnrechts, von der v. Rockinger in den Sitzungsberichten der bayrischen Akademie 1867 II, 318 spricht¹.

In dem Abdruck des zweiten Theiles von Decretal. Gregor. IX. c. 5 de crimine falsi X. 5, 20, den ich neben die deutsche Ueberlieferung setzen lasse, sind die Worte, die in Friedbergs Ausgabe aus den alten Compilationen ergänzt sind, in runde Klammern geschlossen.

Ob ^a ein hantveste valsch sei ^b , wie ^c man ^d das ^e kiesen ^f sol ^g .	(Decretal. Gregor. IX. c. 5 de crimine falsi X. 5, 20).
--	---

Man velschet ein hantveste mit mangen dingen, der ^h di triger ⁱ und di ^k velscher ^l vil ^m kunnen, und ^k dorumb schullen wir di getrewen ⁿ vnd ^o di geweren leren ^p , wi ^q si ^r di valschen hantvesten kisen ^s und scha- wen ^t schuln ^u , daz man si ^v destor	Ut autem varietates (huiusmodi) falsitatis circa nostras literas, (quas hactenus deprehendimus, vos ipsi de cetero) deprehendere valeatis, eas
---	--

a) Vorhergeht Item von der felschen der hantvesten 5. Vorhergeht Ob ein man wil wissen 7. 8. 9. 10. Statt Ob ein man — kiesen sol 1: Wi man valsche hantvesten erkennen schol. 11: Von wie manigerley ain hantvesti gevalschet müge werden. b) ist 2. 6. odir nicht add. 7. 8. c) wie — sol fehlt 8. d) Statt man — kiesen 10: er die pewären. e) die 5. es 9. f) bessern 2. g) Item add. 5. h) den corr. aus der 8. vorher item 5. i) betrieger 10. k) fehlt 1. l) valschen 8. m) fehlt 9. will 5. 6. corr. aus wil 3. 4. n) getrwn 1. o) und di fehlt 10. u. di geweren fehlt 9. p) fehlt 10. q) fehlt 8. r) man 10. s) berichten 10. t) beschawen 10. u) sol 10. süllen nach kisen 5. v) die 8.

1) Ein Beispiel ist die Heidelberger Hs. cod. Palat. germ. 169 (Papier in Folio. 15. Jh.), wo unser 3. Cap. f. 38' steht. Vgl. oben S. 653 Anm. 4. Ich muss darauf verzichten, diesen Hss. näher nachzugehen, wie ich auch über die weiteren Einwirkungen des Hantfesten-Kapitels in der Litteratur des 14. und 15. Jh. keine eingehenden Nachforschungen angestellt habe. Doch werden wohl noch welche zu Tage kommen. 'Die in mancher Beziehung verwandten' (Bresslau I. c. S. 545 Anm. 3) Bemerkungen in der Blume von Magdeburg (I, 89 'Wy der antworter eine abschrift vordern sol der bryfe', auch 88 'Wie ein antworter wider bryfe reden mag', ed. Böhlau S. 46 f.) scheinen doch nicht unmittelbar damit zusammenzuhängen.